

ESV - SIGWE

JOURNAL

INFO Blatt des ESV - Sigwe

Jahrg. /Nr.2025/4

Erscheinungsmonat Dezember 2025

*Die neue Vereinsleitung des ESV - SIGWE
und die Redaktion des Journals wünscht
Frohe Weihnachten
und hofft auf ein solidarisches Jahr 2026*

*Wir möchten uns bei allen für ihre Treue und
Unterstützung bedanken.*



Inhalt:

- | | |
|-------------|------------------|
| Seite 2 | Spital/Semmering |
| Seite 3-6 | Pensionisten |
| Seite 7-8 | Ehrungen |
| Seite 9-11 | Infra-News |
| Seite 12-14 | Gesundheit |
| Seite 15 | Impressum |



Ferienhaus Spital/Semmering



Ich kann Euch mitteilen, dass die Rückgabe des Ferienhauses in Spital am Semmering und die Kündigung der Bestandsvertrages mit der ÖBB-Immobilien GmbH nach 3 Jahren und 7 Monaten von unserer Seite abgeschlossen ist.

Zeitablauf:

15.02.2022

In Spital/Semmering findet sich ein Interessent, der das Ferienhaus übernehmen will, aber den Grund von den ÖBB kaufen will.

09.02.2023

359 Tage später!

der Verkauf des Grundstücks ist in realistische Nähe gerückt ist. Die für den Verkauf zuständige Kommission hat in der ersten Stufe (strategische Prüfung) den Verkauf als in Ordnung befunden.

Juli 2023

151 Tage später!

Der bereits laufende Verkauf in Spital am Semmering nun von höherer Stelle gestoppt.

11.03.2024

245 Tage später!

Besichtigung von Ferienhaus Spital/Semmering durch den Dachverband des ÖES.

13.05.2024

92 Tage später

der Präsident des ÖES hat immer noch nicht den Verkauf zugestimmt.

28.04 2025

350 Tage später

kündigt der ESV SIGWE den Bestandsvertrag.

14.07.2025

94 Tage später

Besichtigung des Ferienhauses nach Absprache mit dem Verein wird durchgeführt.

22.09.2025

70 Tage später

Die neue Kontaktperson stellt sich bei uns mittels eines E-Mail vor.

27.10.2025

35 Tage später

Schadstofferkundung

Bei Redaktionsschluss sind 3 Jahre und 7 Monate das sind 1378 Tage vergangen und wir haben noch keine Endscheidung der IMMO.

Jetzt nach 1378 Tagen ist die IMMO, der Dachverband und die VIDA vielleicht zur Einsicht gekommen das der Verkaufstopp im Jahre 2023 ein großer Fehler war.

Hans Wallner
Obmann



PENSIONISTEN



Das 24. Sigwe Seniorentreffen stand unter dem Zeichen Besichtigung der neuen Dienststelle im ehemaligen Verschiebebahnhof Brigittenau. Nach

einem 20-minütigen Fußmarsch von der Station Handelskai erreichten wir den neuen Standort. Nach der Begrüßung durch den Standortleiter Blerim Sadiku vor Ort, begann die Besichtigung der Werkstätten. Zuerst im ersten Stock, wurde der neue Bereich der ehemaligen Mechanikerei 1 und der Abteilung Elektronik und Messtechnik, die in einer Werkstätten Fläche zusammengelegt wurden. Räumlich groß angelegt ist die neue Werkstätte. Die beiden ehemaligen getrennten Abteilungen unterscheiden sich nur mehr in den Positionen der Arbeitsplätze. Im vorderen Bereich befinden sich die Arbeitsplätze, wo die verschiedenen Relaisgruppen aufgearbeitet werden. Zurzeit wird auch ein Relaisschrank neu aufgebaut. Was nicht mehr alltäglich ist, war das doch einmal einer der wichtigsten Aufgaben in



der dieser Werkstätte. Eine Aufmerksamkeit erweckte der Kollege Heinz G., weil er der letzte Mitarbeiter in Österreich, ist der noch das Wissen und das Handwerkliche besitzt, Blockfelder zu reparieren.



PENSIONISTEN



Danach ging es in das Erdgeschoss des neuen Standortes, dort wo sich die ehemaligen Schlossereien und die Dreherei befinden. Großräumig aufgegliedert sind diese ehemaligen getrennten Werkstätten angelegt. Eine



Tischlerei sucht man vergeblich, die beiden letzten „Tischler“ sind in der mechanischen Anfertigung eingebunden. Nachher konnten wir noch das neue Lager für Sicherungsstoffe, so hat es einmal geheißen, besichtigen. Wir konnten auch erfahren, dass der Umzug vom Gelände des ehemaligen Nord-West Bahnhof noch nicht abgeschlossen ist. Anscheinend sind die Kapazitätsgrenzen bereits erreicht, musste man doch die Lagerplätze aller Abteilungen auch unterbringen. Eine positive Reaktion der Teilnehmer der Besichtigung konnte ich entgegennehmen. Ich werde, für die die den Termin nicht wahrnehmen konnten, versuchen einen nochmaligen Besichtigungstermin mit der Leitung zu vereinbaren. Das Frühjahr würde dafür ich vorsehen. Im Journal 1/2026 werde ich den neuen Termin verlautbaren. Danach ging es zu

unserem geplanten Pensionistentreffen in das Gasthaus Simon.



PENSIONISTEN



Nach **60Jahren** wurde ab September 2025 mit dem Abbruch am Gelände der Sigwe begonnen. Es wurde mit der Tischlerei begonnen. Hier ein paar Fotos:



Links die Tischlerei ist bereits abgebrochen das Dach abgenommen. Die ehemaligen Garagen sind bereits weg - Schmiede und Anstreicherei folgen.



Der Abbruch ist schon weit fortgeschritten. Von der Akkuwerkstatt ist bald nichts mehr zu sehen. Das Versandgebäude ist schon eine Woche davor verschwunden.



Nun beginnt das Aufräumen: Die Bilder sind der Ist Stand vom 19. November 2025



PENSIONISTEN



**Unser nächstes geplantes Treffen
wurde noch kein Datum fixiert
wird im nächsten Journalausgabe
bekannt gegeben!!!!**

Ich möchte auch daran erinnern, dass jeden 2.

Donnerstag im Monat gibt es auch die Möglichkeit ehemalige Kollegen der Montage und Erhaltung zu Treffen.

Der Standort ist an der Ecke

Dresdnerstraße / Donaueschingenstraße. Erreichbar über die Schnellbahnstation Traisengasse Ausgang in Richtung Donaueschingen Straße, UKH Lorenz Böhler in Richtung Stadteinwärts ist das Gasthaus auch schon zusehen, siehe auch Bild.



Wir wünschen allen Geburtstagskindern die in den nächsten drei Monaten Geburtstag feiern alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Danke an die Kollegen, die mir Todesanzeigen
Wir möchten mit diesen Zeilen allen Angehörigen
den Kollegen Innen ein ehrendes Andenken erhalten.



schicken. So kann ich diese Nachrichten weiterleiten.
unsere herzlichste Anteilnahme mitteilen und werden

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchtet die Sonne der Erinnerung



Anfragen an Gerhard 069919256161
E-Mail: rheingold57@gmx.at



Günther 0699 10554068
E- Mail: guenther.jokl@chello.at

Unseren Jurnalleser wünschen mir beide ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2026!!

ÖGB EHRUNGEN 2025

Auch in diesem Jahr wurden Kollegen der OG SIGWE/EWA für langjährige Mitgliedschaft beim Österreichischen Gewerkschaftsbund geehrt. Bei einer Festveranstaltung am 8. Oktober im Haus des ÖGB überreichte der Landesvorsitzende Wien der Gewerkschaft VIDA Helmut Gruber den Kollegen ihre Urkunden. Begleitet wurden die Kollegen von der Landesvorsitzenden der Pensionisten Wien Helene Starzer und dem Pensionistenbetreuer der OG SIGWE/EWA Anton Stöger.

Geehrt wurden für

60 jährige Mitgliedschaft die Kollegen Waneck Eduard und Herbert Salzer und für 50 jährige Mitgliedschaft die Kollegen Ing. Kurt Baier, Helmut Stefan und Ing. August Zierl

Dem Kollegen Stefan Denk überreichte er Urkunde und Medaille für 60 Jahre ÖGB Mitgliedschaft im Rahmen einer Ortsgruppensitzung im Kreise seiner langjährigen Kollegen.



Stöger

Waneck

Salzer,

Starzer, Baier,

Stefan,

Zierl

ÖGB EHRUNGEN 2025



Dem leider inzwischen verstorbenen Kollegen Johann Csukovits überbrachte
Pensionistenbetreuer Toni Stöger die Ehrung für 70 Jahre ÖGB in seiner Wohnung.



Johann Csukovits

Toni Stöger

INFRA NEWS

Liebe NEWS Leserinnen und Leser!

Heuer war sicher für die ehemalige Signalwerkstätte der Kaiser Ferdinand Nordbahn – später ÖBB – dem heutigen Fertigungszentrum für Sicherungskomponenten ein denkwürdiges Jahr. Der Standort wurde gewechselt, man verließ das altehrwürdige Haus in der Innstraße 18 und übersiedelte in ein neuerrichtetes Gebäude am Handelskai, am Gelände des ehemaligen Bahnhofes Brigittenau. Bis zum Jahresende waren mit Ausnahme des Ziegelbaues alle anderen Gebäude am Areal Innstraße 18 abgerissen worden. Mit diesen Abrissen sind nicht nur traditionelle Gebäude verschwunden sondern auch ein Stück Eisenbahngeschichte und gelebte Eisenbahntradition verloren gegangen. Viele haben hier ihr ganzes Berufsleben verbracht. Ein solider Betrieb, der den Arbeitsplatz garantierte, eine Gewerkschaft die für eine stetige Verbesserung der Einkommens- und Arbeitsverhältnisse sorgte und ein Sportverein, der sich um die Freizeit kümmerte. Heute ist das alles nicht mehr gefragt. Man wechselt den Arbeitsplatz, schließt befristete Arbeitsverträge ab und hat keine Zeit für Vereinsmeiereien. - eigentlich schade! T.S.

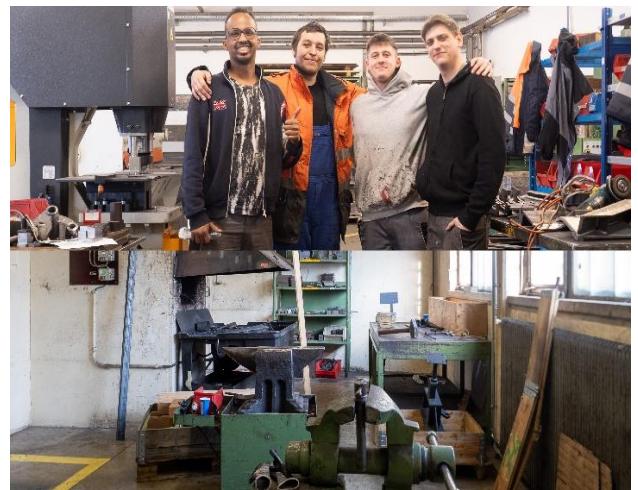
Neues Kapitel für das Fertigungszentrum Sicherungstechnische Komponenten (FC STK)

Das Geschäftsfeld Warenversorgung wurde im Rahmen der Neuorganisation in das Geschäftsfeld **Produkte Fertigung und Materialwirtschaft (GF PFM)** integriert. Das **Fertigungszentrum Sicherungstechnische Komponenten (FC STK)** – vormals CoC LS – ist nun Teil dieser neuen Struktur.

Parallel dazu stand für das FC STK ein weiterer Meilenstein an: die Übersiedelung in das neu errichtete Gebäude am **Handelskai 5**. Ein moderner Standort, der optimale Bedingungen für unsere Arbeit bietet.



INFRA NEWS



INFRA NEWS

Erfolgreiche Mitarbeiterbefragung

Bei der aktuellen Mitarbeiterbefragung erzielte das FC STK eine **Teilnahmequote von beeindruckenden 70 %**. In allen Themenbereichen – **Identifikation, Arbeitszufriedenheit und Arbeitsfähigkeit** – konnten wir uns im Vergleich zur Befragung 2023 deutlich verbessern.

Die Leitung des FC STK bedankt sich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihre aktive Teilnahme und ihr wertvolles Feedback.

Besuch der Pensionisten

Mitte November durften wir unsere ehemaligen Kolleginnen und Kollegen – die Pensionisten des FC STK (ehemals CoC-LS bzw. Signalstreckenleitung) – am neuen Standort begrüßen. Sie nutzten die Gelegenheit, um sich ein Bild von den neuen Räumlichkeiten zu machen.

Verabschiedung in den Ruhestand

Heuer durften sich einige Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden:

- **Böttinger Leopold** (Teamleiter Kledering)
- **Brenner Richard** (Wien)
- **Schery Erich** (Kledering)
- **Hunklinger Gerfried** (Kledering)
- **Hetlinger Rudolf** (LKO)
- **Lamprecht Friedrich** (Fürnitz)
- **Waiss Erich** (AKO)

Im Namen der **ÖBB** und speziell des **FC STK** bedanken wir uns herzlich bei unseren nun Pensionisten und wünschen ihnen **viel Freude und Gesundheit im nächsten Lebensabschnitt**.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Leserinnen und Lesern ein **frohes Weihnachtsfest** und einen **guten Start ins neue Jahr!**

Ing. Blerim Sadiku und das Team des FC STK

Ing. Dietmar Krenn INFRA SAE Region Ost 1
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!
erfolgreichen Start ins neue Jahr.

GESUNDHEIT – WELLNESS

PERSPEKTIVENWECHSEL

aus „APOTHEKEN KRONE“ Oktober 2025

Sehen sie die kalte Jahreszeit nicht als ihre Gegnerin, sondern als einen Umfeldwechsel und die Vorbereitung auf den Frühling. Herbst und Winter verlangen von uns, ein paar Gewohnheiten nachzustimmen und einen Schritt aus der Komfortzone zu machen.

Ist es draußen kalt, führt das unweigerlich dazu, dass wir uns weniger bewegen, kaum Sonne tanken, trockene Heizungsluft atmen und mehr Menschen in geschlossenen Räumen begegnen. All das verändert auch, wie wir schlafen, essen oder arbeiten und wie stabil unser Körper und unsere Stimmung bleiben. Wer rechtzeitig auf das Winter-Betriebs-Programm umstellt, kommt gelassener durch die kurzen Tage und langen Nächte:

Kälte engt die Blutgefäße ein

Herbst und Winter bringen durchaus auch körperliche Veränderungen mit sich. So steigt etwa der Blutdruck ein wenig an, wenn es kälter ist, die Muskulatur wird steifer, Sehnen und Bänder fühlen sich weniger elastisch an. Das bedeutet nicht, dass man auf dem Sofa überwintern muss – ganz im Gegenteil. Wer morgens zehn Minuten leichte Gymnastik einplant, bevor sie/er das Haus verlässt, verringert das Risiko für Zerrungen und schont Knie und Rücken auf rutschigen Wegen. Der Spaziergang in der Mittagspause, in flottem Tempo, liefert ein zusätzliches Plus: Bewegung wärmt nicht nur, sie stabilisiert auch den Kreislauf und hellt die Stimmung auf. Tageslicht, auch bei blassgrauem Winterhimmel, wirkt wie ein natürliches Elixier auf unsere innere Uhr. Wer die Wahl hat, legt Einkäufe, Schulwege oder den Gang

zum Briefkasten deshalb in die hellsten Stunden.

Winterluft ist draußen kalt und trocken, drinnen oft warm und noch trockener. Nasen- und Rachenschleimhäute mögen beides nicht. Eine Raumluftfeuchte zwischen vierzig- und sechzig Prozent gilt als angenehm und dem Kratzen im Hals vor. Das verhindert, dass wir morgens mit rauer Stimme erwachen oder die Nase verstopft ist. Lüften bleibt ein wichtiger Trick; wenn Luftbefeuchter zum Einsatz kommen, verdienen sie Pflege sonst züchtet man ganz leicht noch Bakterien heran. Eine Karaffe Wasser am Schreibtisch oder die Trinkflasche in der Tasche erinnern daran, im Winter mehr zu trinken. Wir schwitzen zwar weniger verlieren aber dennoch Flüssigkeit über die Atemluft und aufgrund des Heizungsklimas.

Drinnen und draußen sicher unterwegs

Die kalte Saison ist die Zeit der Innenräume und damit auch der kleinen Alltagsrisiken, die wir selten thematisieren: Stolperfallen im Flur, schlecht beleuchtete Stufen, feuchte Schuhsohlen auf Parkett, Teppichkanten, die zu Sprungschanzen werden. Wer am Eingang konsequent auf Matten, Schuhwechsel und etwas Ordnung achtet, erspart sich die Folgen. Draußen entscheidet die Sohle über Standfestigkeit: Feines Profil ist zwar elegant,

griffige Gummimischung jedoch wirksam. Wer jetzt noch mit Scooter oder Fahrrad unterwegs ist, sollte sich entsprechend ausrüsten: Reflektoren und Licht vorne und hinten für gute Sichtbarkeit, Handschuhe mit Grip, Haube, ein gut sitzender Helm und Schal – sowie das Tempo dem Untergrund anpassen.

GESUNDHEIT – WELLNESS

Hygiene schadet nie

Weil wir im Winter enger zusammenrücken, nimmt die Zahl der Begegnungen in Bussen, Büros und Schulen zu. Die einfache Händehygiene hat deshalb weiterhin ihren Platz und bekannte Tipps aus der Pandemie-Zeit verlieren auch jetzt nicht ihre Gültigkeit: Händewaschen, Husten und Niesen in die Armbeuge, persönliche Tassen oder Wasserflaschen nicht teilen. Wer nach einer Infektion genesen ist, wechselt auf jeden Fall seine Zahnbürste. Lüften ist bei langen Aufenthalten in Innenräumen Pflicht, denn je höher die CO₂ Konzentration im Raum, desto verbrauchter ist die Raumluft: Impfungen verhindern keine kalten Füße, aber schwere Verläufe vermeidbarer Infektionen. Ob und welche Auffrischungen sinnvoll sind, lässt sich in wenigen Minuten mit dem Hausarzt oder in der Apotheke klären. Nicht alles im Winter hat

mit Infekten zu tun. Die Haut verliert durch Heizungsluft Feuchtigkeit, Ekzeme und rissige Hände sind häufige Begleiter. Lauwarme, kurze Duschen, milde Reinigungsmittel und rückfettende Pflegedirekt nach dem Abtrocknen helfen mehr als gelegentliche „Fettrituale“. Auch die Augen reagieren sensibel aufgrund von trockener Luft, Bildschirmarbeit und künstlichem Licht. Jetzt gilt es, bewusst Pausen einzulegen, dabei hin und wieder in die Ferne zu schauen, im Zweifel befeuchtende Tropfen zu nutzen und die Beleuchtung so zu wählen, dass Kontraste angenehm bleiben.

Wintersonne mag schwächer scheinen, aber Schnee reflektiert. Wer auf Höhenmeter setzt, gönnt den Augen eine gute Sonnenbrille. Und die Haut freut sich Sonnenschutz – auch im Winterurlaub.



GESUNDHEIT – WELLNESS

Ernährung im Wintermodus

Zwischen Askese mit Selleriesticks und dem Feiertagsschlemmen mit Vanillekrapferln liegt der vernünftige Alltag. Der Körper braucht Eiweiß für Reparaturprozesse, Ballaststoffe für einen zufriedenen Darm und eine ordentliche Portion bunte Pflanzenstoffe. Warme Mahlzeiten sättigen wohlig, ohne träge zu machen, wenn sie auf Gemüse, Hülsenfrüchte, Vollkorn und moderate Fettmengen setzen. Fermentierte Produkte wie Joghurt, Kefir oder Sauerkraut bringen Abwechslung auf den Teller und freuen die Darmflora.

Alkohol wärmt höchstens für Minuten und stört danach Schlaf, Re3generation und Immunsystem. Daher für gute

Winterstimmung lieber zu Tee, Gewürzkakao und Gemüsebrühe greifen.

Auch Schlaf ist eine einfache und unterschätzte Wintermedizin. Gehen sie einfach früher ins Bett und schalten sie schon vorher das Handy aus – das Smartphone im Bett ist ohnehin zu jeder Jahreszeit ein NoGo. Menschen mit saisonal gedrückter Stimmung profitieren häufig von Licht: ein Spaziergang zur Mittagszeit, ein Arbeitsplatz nahe am Fenster und eine geprüfte Tageslichtlampe sind gute Tipps, wenn der Alltag sonst keine Sonne zulässt. Ebenso hilfreich sind soziale Rituale wie gemeinsames Kochen, eine Verabredung zum Spaziergang oder ein neues Hobby in der Gruppe.

Prävention im Fokus

Sicherheit hat im kalten Halbjahr auch ein technisches Kapitel. Heizgeräte und Kamine gehören gewartet, Kohlenmonoxid-Melder sind in Räumen mit Verbrennungstechnik keine übertriebene Vorsicht, sondern ein wichtiger Schutz. Kerzen schaffen zwar Atmosphäre, sind aber offene Flammen, die nicht unbeaufsichtigt brennen sollten. Wer trockene Luft mit Verdunstern am Heizkörper bekämpft, sollte die regelmäßige Reinigung nicht vergessen.

Zum Schluss noch einmal die Einladung zum Perspektivenwechsel: Prävention ist kein Verbot oder Zwang. Sie ist eine Sammlung von Gewohnheiten, die uns Spielräume erhält. Das Winterprogramm besteht aus vernünftiger Kleidung im Zwiebelprinzip, einer aufmerksamen Gangart, ordentlich beleuchteten Wegen, frischer Luft zum Atmen, Essen, das stärkt, Schlaf, der erholt, und Kontakten, die wärmen. Es besteht aus dem Wissen, dass man nicht jeden Infekt verhindern kann, aber sehr wohl entscheiden darf, wie gut der Körper darauf vorbereitet ist und wie rasch er zurück die Balance findet. Wer so auf die kalte Jahreszeit blickt, muss sie nicht erdulden, sondern gestaltet sie und merkt irgendwann, dass die dunklen Monate ihren eigenen, ruhigen Charm haben – nicht trotz, sondern wegen der Aufmerksamkeit, die wir uns selbst schenken.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2026 wünschen Christa und Toni Stöger



Die Pensionisten der Ortsgruppe SIGWE/EWA und die ESV
SIGWE Pensionisten laden gemeinsam zur

Weihnachtsfeier

am 10. Dezember 2025
ab 10:00 Uhr

im Falkensteinerstüberl

Kleistgasse 28
1030 Wien
ein



SIGWE/EWA
Anton Stöger

ESV-SIGWE
Gerhard & Günter Jokl
Pensionistenvertreter

Hans Wallner
Obmann

Vereinsvorstand:

Obmann:	Hans Wallner
Schriftführer:	Zizka Thomas
Kassier:	Jokl Gerhard

Obmann Stellvertreter:	Jokl Günther
Schriftführer Stellvert.:	Deutsch Reinhard
Kassier Stellvertr.:	Jokl Manfred

Die Berichte wurden gestaltet von:

Gerhard Jokl;
Günter Jokl
Dietmar Krenn
Blerim Sadiku
Toni Stöger;
Hans Wallner

neue Email-Adresse: wallnerhans13@gmail.com

Da der Herausgeber eine Vielfalt von Meinungen zulässt, sind die Beiträge der Redakteure nicht immer die Meinung des Herausgebers.

GRÜNES LICHT
FREIE FAHRT
ESV - SIGWE JOURNAL



Herausgeber: ESV - SIGWE
Sportverein der
Signalstreckenleitung Wien
1020 Wien
Praterstern 1; 1 Stock/09

Redaktion:
Hans Wallner
0699/18224602
Anton Stöger
0664/5807881

Gestaltung und Layout
Hans Wallner